

## BGE 61 III 60

Bundesgericht (BGE), 1935-01-01, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bge\\_61\\_III\\_60](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bge_61_III_60)

FR: ATF 61 III 60

IT: DTF 61 III 60

### Volltext

6tl Nnchlru;sv<'rfahren ÜOOI' Bank<'n. N° 19. Bürgschaft in:, Anspruch genommen werden, kann nur insoweit Rechnung getragen werden, als es durch eine Rechtsvorschrift zugelassen wird, was bezüglich der hier streitigen Punkte eben nicht zutrifft. Insbesondere ist auch die Beschränkung einer solidarischen Mitbürgschaft auf den verhältnismässigen Anteil nicht vorgesehen. Demnach e"rkennt die Schuldbetr.- u. Konlr!urskammer: Der Rekurs der Bürgen Fravi und das Begehren II des Rekurses des Dr. Pruppacher werden abgewiesen. c. Kachlasnerfahren über Banken. Proc6dnre da concordalL ponr les Banques. ENTSCHEIDUNGEN DER SCHULD- BETREMUNGS- UND KONKURSKAMMER ARR1tTS DE LA CHAMBRE DES POURSUITES ET DES FAILLITES 19. Entscheid vom 19. April 1835 i. S. Silbarroth und Itons. Nachlassverfahren über Banken (Banken- ge set zArt. 37, bundesrätliche Vollziehungsverordnung vom 26. Februar 1935 Art. 45 Abs. 2 und 55 Abs. 2, bundes- gerichtliche Verordnung vom 11. April 1935 Art. 47): Die von der vor dem Inkrafttreten des Bankengesetzes ange- gangenen oberen kantonalen Nachlassbehörde ausgesprochene Bestätigung des VOll einer Bank vorgeschlagenen N achlass- vertrages kann nicht a n das B und e s ger ich t w e i - tel' g e zog e n wer d e ll. Concordat de8 banques (loi sur les banques, art. 37; reglement d'execution, du 26 fevrier 1935, art. 45, al. 2 et 55, al. 2; ordonnance du TF du 11 avril 1935, art. 47). - L'homolo- NachlllSSverfa.hren über Banken. N° 19. 61 gation prononcee par l'autorite cant(}nale superieure avant l'entree en vigueur de la loi sur les banques n'est pas sujette a recours an TF. Concordato delle banche (legge sulle banche Art. 37 ; regolamento d'esecuzione 26 febbrajo 1935. Art. 45 cap. 2 e 55 cap. 2; regolamento del Tribunale federale 11 aprile 1935, art. 47). L'omologazione pronunciata dall'autorita cantonale superiore prima dell'entrata in vigore della \_ legge sulle banche non e deferebile al Tribunale federale per via di ricorso. Die Rekurse richten sich gegen die am 21. Februar 1935 ausgesprochene Bestätigung des von der Bank für Graubünden vorgeschlagenen Nachlassvertrages durch die obere kantonale Nachlassbehörde. Die Schuldbetreibungs- und Konlr!urskammer zieht in Erwägung : Das am 1. März 1935 in Kraft getretene Bundesgesetz über die Banken und Sparkassen bestimmt: Art. 37 Abs. 1: Gegen die Verfügungen des Sachwalters kann innert zehn Tagen nach Kenntnisnahme derselben Be- schwerde bei der Nachlassbehörde als einziger kantonaler Instanz erhoben werden. Die Weiterziehung des Beschwer- deentscheides an das Bundesgericht bleibt vorbehalten. Abs. 8: Als Nachlassbehörde haben die Kantonsregierun- gen eine einzige kantonale Instanz zu bestimmen. Die Vollziehungsverordnung vom 26. Februar 1935 bestimmt : Art. 45 Abs. 2 : Auf ein bei Inkrafttreten des Gesetzes hängiges.... Nachlassverfahren können die Bestimmungen des Gesetzes und dieser Verordnung, soweit die Verhältnisse es rechtfertigen, ebenfalls ange- wendet werden. Art. 55 Abs. 2: Für die Beschwerde- führung gegen Entscheide .... der Nachlassbehörde gelten die Vorschriften über die Weiterziehung von Entscheiden der kantonalen Aufsichtsbehörden über Schuldbetreibung und Konkurs an das Bundesgericht.

Alle Entscheide .... der Nachlassbehörde können auch wegen Unangemessenheit an das Bundesgericht weitergezogen werden. Aus diesen Bestimmungen ergibt sich, dass das Bundes-

62 Nachlassverfahren über Banken. No 19. gericht als obere Nachlassbehörde für das Nachlassverfahren über Banken und Sparkassen eingesetzt ist, wogegen eine obere kantonale Nachlassbehörde nicht bestehen darf. Dementsprechend rechtfertigen es die Verhältnisse nicht, dass der Entscheid einer oberen kantonalen Nachlassbehörde, an die der Entscheid der gewöhnlichen dezentralisierten Nachlassbehörde über den Nachlassvertrag einer Bank noch vor dem Inkrafttreten des Bankengesetzes weitergezogen worden war, nachher an das Bundesgericht als Nachlassbehörde dritter Instanz weitergezogen werde. Das ordentliche Rechtsmittel der Beschwerde an das Bundesgericht im Nachlassverfahren über Banken hat nur im Zusammenhang mit der Unterdrückung des kantonalen Instanzenzuges eingeführt werden wollen und ist daher nicht mehr zulässig, nachdem der kantonale Instanzenzug schon vor dem Inkrafttreten des Bankengesetzes erschöpft worden war. Nicht zur Entscheidung steht, ob nach Art. 47 der vom Bundesgericht am 11. April 1935 erlassenen Verordnung betreffend das Nachlassverfahren von Banken und Sparkassen deren Bestimmungen auf das gemäss dem von der Bank für Graubünden abgeschlossenen Nachlassvertrag zu eröffnende Liquidationsverfahren anwendbar seien. Demnach erkennt die Schuldbetr.- u. Konkurskammer .- Auf die Rekurse wird nicht eingetreten. Lang Druck AG 3000 Bern (Schweiz) 1. Schuldbetreibungs- und Konkursrecht. Poursuites et Faillite. I. ENTSCHEIDUNGEN DER SCHULDBETREIDUNGS- UND KONKURSKAMMER ARRÊTS DE LA CHAMBRE DES POURSUITES ET DES FAILLITES 20. Entscheidung vom 29. März 1935 i. S. Dell & Santa. Gleich wie bei der Pfändung und der Pfändungsverwertung (Art. 9 Abs. 2 und 99 Abs. 2 VZG) können auch im Nachlassverfahren binnen der Beschwerdefrist (die hier von der Auflage der Akten anläuft; Art. 300 ff. KG) bei der Aufsichtsbehörde eine Neuschätzung durch Sachverständige verlangt werden. Zu einem solchen Begehren ist auch der Schuldner legitimiert. Es kann auch für bewegliche Sachen engestellt werden, namentlich im Hinblick auf Pfandbelastungen, und bedarf keiner näheren Begründung. Der Kostenvorschuss ist von der Aufsichtsbehörde unter kurzer Fristanzsetzung zu bestimmen. Dans la procedure de concordat, comme dans la poursuite par voie de saisie ou la poursuite en realisation de gage (art. 9 al. 2 et 99 al. 2 OR1), l'autorite de surveillance peut etre requise d'ordonner une nouvelle estimation par des experts; cette requete doit etre formulee dans le delai de plainte (qui court des le depot des pieces ; art. 300 LP). Le debiteur a notamment qualite pour requerir ce procede. Il peut le demander meme a propos de biens mobiliers, notamment de creances hypothecaires, et n'a pas besoin de motiver sa requete. L'autorite de surveillance fixera le montant des frais dont le debiteur devra faire l'avance et lui impartira un bref delai a ces fins. Nella procedura di concordato come in quella in via di pignoramento e di realizzazione di pegno (art. 9 cap. 2 e 99 cap. 2 RRF), l'autorita di vigilanza puo essere richiesta di ordinare una AS 61 III - 1935 5

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.